

Miteinander **PFARRBRIEF**

Ostern 2025



zugestellt durch Post.at

Liebe Pfarrgemeinden von Abtsdorf und Attersee!



Das Geheimnis des Glaubens

*Das Weizenkorn muss sterben,
sonst bleibt es ja allein;
der eine lebt vom andern,
für sich kann keiner sein.
Geheimnis des Glaubens:
Im Tod ist das Leben.*

*So gab der Herr sein Leben,
verschenkte sich wie Brot.
Wer dieses Brot genommen,
verkündet seinen Tod.
Geheimnis des Glaubens:
Im Tod ist das Leben.*

*Wer dies Geheimnis feiert,
soll selber sein wie Brot:
so lässt er sich verzehren
von aller Menschennot.
Geheimnis des Glaubens:
Im Tod ist das Leben.*

*Als Brot für viele Menschen
hat uns der Herr erwählt:
Wir leben füreinander,
und nur die Liebe zählt.
Geheimnis des Glaubens:
Im Tod ist das Leben.*

Lothar Zenetti

Viele Menschen sind in diesen Tagen mit Kreuz und Leid konfrontiert, in der Ukraine, im Nahen Ostern, in Afrika oder anderen Krisenherden der Welt.

Aber auch persönliche Schicksalsschläge, eine unheilbare Krankheit, Verlust eines lieben Menschen können uns an den Rand der Verzweiflung bringen. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen“, rief Jesus am Kreuz bevor er starb. Gottverlassenheit, Ohnmacht und Hilflosigkeit erleben heutzutage viele unserer Mitmenschen. Nicht Wenige zweifeln dabei an Gott und fragen sich, wo er in ihrem Leben zu finden ist.

In den Wochen vor Ostern werden in den Pfarren Kreuzwegandachten gehalten und dabei kommen genau diese Sorgen und Fragen zur Sprache. Dabei wird uns manchmal auch bewusst, dass nicht wir allein Kreuze zu tragen haben, sondern jeder Mensch in irgendeiner Weise Schweres bewältigen muss.

Ein Vorbild ist uns dabei Jesus, der unschuldig verurteilt, den Weg nach Golgotha gehen musste.

Seine Botschaft der Liebe wurde durchkreuzt von der Macht der damaligen religiösen Elite.

Doch der Tod war für ihn nicht das Ende. Seine Auferstehung, die uns seine Jüngerinnen und Jünger verkündet haben, eröffnet für jeden Menschen eine neue Lebensperspektive. Nicht Leid und Kreuz haben das letzte Wort, sondern von Gott geschenktes neues Leben ist uns verheißen.

Auch der Apostel Paulus wird nicht müde diese Botschaft der Auferstehung den Menschen näher zu bringen, wenn er im Römerbrief schreibt: „Ich bin überzeugt, dass die Leiden der gegenwärtigen Zeit nichts bedeuten im Vergleich zur Herrlichkeit, die an uns offenbar werden soll.“ (Röm 8,18).

Gott will nicht den Tod, sondern das Leben. Jesus ist gekommen, damit wir das Leben in Fülle haben (Joh 10,10).

Auch wenn wir in diesem Leben noch manches Kreuz zu tragen haben, am Ende steht das Leben in der Gemeinschaft mit Gott.

**Eine gesegnete Fasten-
und Osterzeit wünscht
Pfarrer Josef Schreiner**

ABTSDORF

Bürozeiten:

Im Pfarrbüro in Nußdorf:
DI: 9:00-11:00 Uhr,
DO: 17:00 - 19:00 Uhr
pfarre.abtsdorf@dioezese-linz.at
Tel: 0676 8776 5857

ATTERSEE

Bürozeiten:

DO: 15:00 - 17:00 Uhr,
pfarre.mariaattersee@dioezese-linz.at
Tel: 07666 7856

Impressum: Kath. Pfarren Abtsdorf und Attersee. Kirchenstraße 22, 4864 Attersee am Attersee.

Fotos: Pfarren Attersee und Abtsdorf sowie Freunde der Pfarren, josef.schreiner@dioezese-linz.at

Layout: Yevheniia Aleksyshyna, aleksyshyna@gmail.com, karotte.design
Druckfehler vorbehalten.

Osterkarte (ca. 1940)

Das Ostermotiv wurde von der österreichischen Kinderbuchillustratorin und -autorin Ida Bohatta-Morpurgo (1900–92) für den Verlag Ars Sacra in München gestaltet. Diese lernte 1927 den Verleger Josef Müller kennen, der sie zuerst mit Entwürfen für eine Postkartenserie beauftragte. Ab 1929 erschienen in seinem Verlag die typischen kleinformatigen Ida Bohatta-Büchlein mit acht Illustrationen und Texten. Die katholische Künstlerin stellte auch religiöse Themen dar, doch berühmt wurden insbesondere ihre liebevollen Darstellungen von Elfen, Wichteln und kleinen Waldwesen.

Ihr unverkennbarer Stil mit sanften Farben und weichen Linien machte sie zu einer der beliebtesten Kinderbuchillustratorinnen im deutschsprachigen Raum. Neben Büchern und Postkarten illustrierte sie auch Kalender und Andachtsbilder. Insgesamt stammen über 70 Büchlein von ihr, die in Millionenaufgabe erschienen sind und Generationen von Leserinnen und Lesern begleitet haben. Noch heute sind ihre Werke fester Bestandteil vieler Kinderzimmer und wecken nostalgische Erinnerungen bei Erwachsenen. Ihre zeitlosen Illustrationen bewahren ihren besonderen Zauber bis in die Gegenwart.



Du meine liebe Güte, Mann,
die Schlüsselblumen schon so weit!
Nun siehst Du wohl, ich hab's gesagt,
es ist die allerhöchste Zeit!
Zu Hause liegen unbemalt
an hunderttausend Eierlein —
wie willst Du bis zum Ostertag
mit all der Arbeit fertig sein?

**Abtsdorfer
Pflanzerei**

SA, 10. MAI 2025
14-18 Uhr

vor dem Pfarrhof Abtsdorf am Attersee

Pflanzentauschbörse | Gartencafé |
Kleiner, feiner Standmarkt | Kinderbasteln

Der Reinerlös kommt der Renovierung
des Pfarrhofs und dem Abtsdorfer
Spielplatz zugute.

Bei
jedem
Wetter!

**Pfarre
Abtsdorf**

mia

**mein
BEITRAG**

**... FÜR EIN CHRISTLICHES
MITEINANDER.**

**DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET
MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.**

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen.
Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine
gesegnete und fröhliche Osterzeit.

Aus der Abtsdorfer Pfarrchronik

Pfarrer Michael Kainzner, der in Mining bei Braunau im Jahr 1877 zur Welt kam, wurde 1900 zum Priester geweiht. Er war dann Präfekt am Kollegium Petrinum bis 1909, zwischen 1909 und 1916 war er in der Pfarre Jeging im Innviertel zuerst als Provisor, dann als Pfarrer tätig.

Am 7. Februar 1916 wurde er Pfarrer in Abtsdorf und er blieb hier bis 14. Dezember 1934. Danach wurde er Pfarrer in Haag am Hausruck und später auch Dechant des Dekanats Gaspoltshofen.

Er schrieb in der Pfarrchronik über die damalige **Anschaffung der Mauracher Orgel**, welche im Jahre 1995 durch die Collon-Orgel ersetzt wurde, folgende Zeilen (der zitierte Text wird buchstabengetreu wiedergegeben):

26. April 1918:

Am 26. April wurden über Auftrag der Militärbehörde¹ von Orgelbauer Mauracher Matth. die Prospektpfeifen „Principal 8“ im ganzen 13 Kilo abgenommen, wofür die Kirche 247 Kronen erhielt. Es waren 33 Pfeifen.

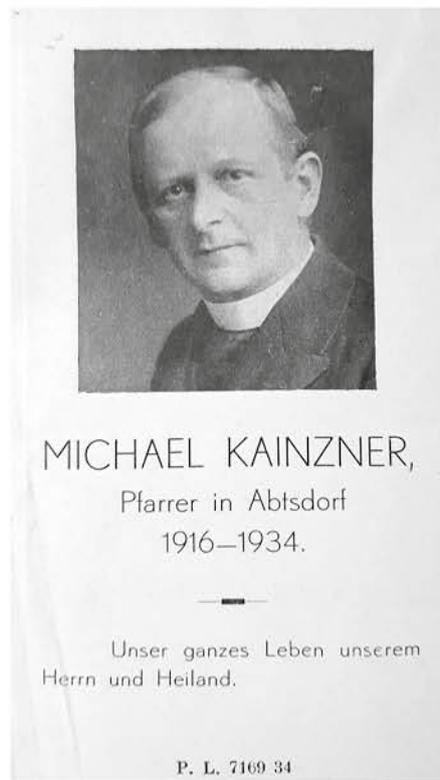
Die Orgel schaut jetzt aus wie eine ausgebrannte Stätte. Die Orgel wurde im Jahre 1823 von Sebast. Schwarzmeier, Orgelmacher von Wippenham gebaut. Register: Prinzipal, Flöte, Koppel, Mixtur, Oktav und Subbaß.

Ein ganz altes System mit sogenanntem gebrochenen Pedal. Jetzt schreit, pfeift, miaut, pfaucht sie wie ein alter Werkelkasten. Hoffentlich kann die neue Orgel bald aufgestellt werden.

Dezember 1920:

Am 26. April 1918 schrieb der Pfarrer in diese Chronik: „Hoffentlich kann die neue Orgel bald aufgestellt werden.“ Diese Hoffnung wurde arg getäuscht. Als am 26. IV. 1918 die Prospektpfeifen abgenommen wurden, übertrug der Pfarrer der Orgelbaufirma

Mauracher in St. Florian den Bau der neuen Orgel. Herr Mauracher versprach, bis Weihnachten die neue Orgel aufzustellen. Doch mit den Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten. Herr Mauracher mußte im Sommer einrücken u. kam beim Umsturz in Gefangenschaft. Der Pfarrer wollte aber von der Firma nicht gehen u. wartete bis Mauracher im Februar 19 heimkam.



Das Geld für die Orgel, 4000 Kronen waren beisammen, aber die Geldentwertung wurde immer ärger u. Mauracher erklärte er müsse mit der Aufstellung der Orgel bis zum Friedensschluß warten, da ihm Blei u. Zinn u. Zink fehle, was im armen Deutschösterr. nicht zu haben sei.

Es wurde nun, da der Fall eintreten konnte, daß das Geld seinen ganzen Wert verliert, folgender Vertrag geschlossen: Das Pfarramt zahlt jetzt die 4000 K ein u. bekommt dafür einen Schuldschein, der erst zurückgegeben wird, wenn die

Orgel aufgestellt ist. 2. März 1919.

Nun kam eine bittere Zeit, ein beständiges Hin u. Herschreiben, ein Vertrösten der Firma, ein Betreiben des Pfarrers bis 30. Juni 1920. Mauracher erklärte, daß die Beistellung der Bleirohre ihm viel mehr koste als was wir ihm für die Orgel bezahlt haben.

Da kam der Huberbauer zu Hilfe u. machte den Vorschlag, daß wir ihm 70 Kilo Blei liefern, Mauracher aber dann die Orgel aufstellen müsse.

Das Blei lieferte der Bootsbauer Fink von Attersee u. bekam dafür 1 Klafter Holz² vom Huberbauer, 1 Liter Schnaps u. 1 Metzen³ Apfel vom Pfarrer u. 200 Kilo Korn u. Weizen.

Im August wurde die alte Orgel abgerissen u. das alte Gehäuse nach Florian geschickt.

Es kam wieder eine Zeit des Vertröstens bis endlich am 29. Nov. die Orgel ankam. Am 6. Dezember kamen 2 Orgelbauer Josef Panhuber und Josef Huber. Am Sonntag 12. XII. spielte Herr Jobst⁴ mit ein paar Register die erste Segenmesse. Am 15. XII. 20 war sie endlich fertig.

Die Kosten betragen:

*4000 Kronen bezahlt am 21. April 1919.
2111 K 45 h für Frachtspesen⁵.
70 K für Abreißen der alten Orgel.
200 K für Trinkgelder.*

Außerdem wurde das Blei geliefert und die Orgelbauer unentgeltlich verköstigt.

Die Pfarre zahlte noch freiwillig 3000 K dem Orgelbauer, da ja die Orgel heute 40000 K wert ist.

Alles wurde von den Abtsdorfern gebracht.

Möge die Orgel, die dem Pfarrer riesig viel Sorgen bereitet hat, lange, lange klingen zur Ehre Gottes u. zur Freude der Abtsdorfer.

Gerald Obermaier,
im März 2025

¹ Am 30. April 1917 war schon die Glocke aus dem Jahre 1815 wegen einer Anordnung der Militärverwaltung abgenommen worden. Ein Jahr später fielen dann auch die Orgelpfeifen dem Metallbedarf für die Waffenproduktion zum Opfer.

² 1 Klafter als Längenmaß entspricht etwa 1,89 Meter (Wiener Klafter). 1 Klafter Holz als Raummaß entspricht etwa 3,4 m³ (1 Klafter mal 1 Klafter mal ½ Klafter Scheitlänge).

³ 1 Metzen war ein Hohlmaß, das regional sehr unterschiedlich bemessen wurde. 1 Gmundner Metzen (bis 1752) fasste z.B. 62 Liter.

⁴ Herr Josef Jobst aus Mondsee war von September 1920 bis Jänner 1921 Aushilfslehrer in Abtsdorf.

⁵ 1 Krone (K) = 100 Heller (h)

Aktivitäten der KFB Abtsdorf

Eine der vielen Aktivitäten der KFB Abtsdorf neben Adventmarkt, Besuch des Hl. Nikolaus, Seniorenesen und Frauenfasching war der Kardinalschnitten-Backkurs im Gasthof Hemetsberger. Eine köstliche Idee!!!



Gemütliche Weihnachtsfeier
der Herbstzeitlosen im Bienenhof.
Wenn du bei den nächsten Treffen dabei
sein möchtest, melde dich gerne bei

**Elfi (0664/1144340)
oder Johanna (0664/3670895)**



Ein Gespräch tröstet, löst, verbindet

Mein Name ist Dr. Irene Dittrich. In meiner Lebensmitte ist ein Traum in Erfüllung gegangen und ich habe in Schottland – wo ich damals lebte – „Personen zentrierte Gesprächstherapie nach Carl Rogers“ studiert.

*Ich habe Zeit, einfach zuzuhören,
... wenn Ihnen etwas am Herzen liegt.
... wenn Sie Begegnung und Hilfe auf Ihrem Weg suchen.
... wenn Sie große Sorgen haben - gesundheitlich, beruflich oder familiär.
... wenn Sie mit jemanden reden wollen.
Sie wollen reden - ich höre zu, daraus kann sich Neues entwickeln.*

Mein Angebot/die Gesprächszeit ist anonym und kostenlos.

Sie erreichen mich im Pfarrhof Abtsdorf jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 10 – 12 Uhr und von 17 – 19 Uhr.

Die nächsten Termine finden statt am
**Mi, 9. April 2025! nur von 10-12 Uhr
Abendtermin entfällt**

**Mittwoch, 14. Mai 2025
Mittwoch, 11. Juni 2025
Mittwoch, 9. Juli 2025**

Mit herzlichem Gruß Irene Dittrich

Aktive Mutter-Kind-Gruppe in Abtsdorf

Unsere Mutter-Kind-Gruppe im Pfarrhof Abtsdorf ist ein lebendiger Treffpunkt. Neben den wöchentlichen Treffen, die immer donnerstags um 9 Uhr im Pfarrhof Abtsdorf stattfinden, konnten wir in den letzten Monaten zwei besondere Veranstaltungen ins Leben rufen: unseren ersten eigenen Martinsumzug und einen fröhlichen Kinderfasching.



Beide Feste waren ein großer Erfolg und erfreuten sich zahlreicher Besucher. Beim Martinsumzug zogen die Kinder

stolz mit ihren selbstgebastelten Later-
nen durch die Straßen. Nach dem Um-
zug versammelten wir uns im Pfarrhof,
wo die Martinsgeschichte vorgelesen
wurde. Anschließend durften die Kinder
symbolisch die Botschaft des Heiligen
Martin erleben, indem sie selbstgebacke-
nes Milchbrot miteinander teilten – ein
schöner Moment für Groß und Klein.

Der Kinderfasching war ein wah-
res Highlight für die Kleinen. Bunte
Luftballons und Girlanden sorgten für
eine fröhliche Atmosphäre, in der sich
zahlreiche kleine Mickey Mäuse, Feuer-
wehrmänner, Prinzessinnen, Tiere und
andere fantasievoll verkleidete Kinder
tummelten. Es wurde ausgelassen ge-
tanzt, gesungen und gemeinsam gefeiert.
Die fröhliche Stimmung, das Mitein-
ander und die Begeisterung der Kinder
machten diesen Fasching zu einem
unvergesslichen Erlebnis.

Auch für das leibliche Wohl war bestens
gesorgt. Mit viel Liebe wurden kleine
Snacks und Getränke bereitgestellt, so-
dass sich Groß und Klein zwischendurch
stärken konnten. Die zahlreichen freiwil-
ligen Spenden haben es ermöglicht, dass
wir neue Spielsachen für unsere Gruppe
anschaffen konnten – darunter ein drei-
teiliges Bällebad, das von den Kindern
begeistert angenommen wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen,
die mitgeholfen haben, sowie allen,



die mit ihren Spenden unsere Gruppe
unterstützt haben. Ein besonderer Dank
geht an die Pfarre Abtsdorf, die uns den
Pfarrhof für unsere Treffen und Veran-
staltungen zur Verfügung stellt und uns
damit sehr hilft.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf
die warme Jahreszeit, in der wir mit den
Kindern wieder die Umgebung erkunden
und gemeinsam den Spielplatz erobern
können. Wir freuen uns auf viele weitere
schöne Momente und laden alle inter-
essierten Eltern und Kinder herzlich zu
unseren Treffen ein!

SAVE THE DATE

HALLELUJA
DISCOSCHIFF 2.0

AM 2. AUGUST 2025 LEGT DAS
DISCOSCHIFF WIEDER IN ATTERSEE AB!

Dieses Jahr gibt es 2 separate Fahrten für

- **Teenager** (Firmgruppen)
- **Junge Erwachsene**

NÄHERE INFOS FOLGEN



Neues von den Minis!



Bei der Sternsingeraktion 2025 konnten wir wieder eine beträchtliche Spendensumme sammeln. Diese Mal wurde das Geld nach Nepal gespendet. Dort leiden besonders Kinder und Jugendliche an Armut, Mangelernährung und schlechter medizinischer Versorgung.

Aufgrund der Armut werden die jungen Leute oft von kriminellen Banden für „attraktive“ Jobs in die Städte gelockt. Jedoch landen sie in Tanzbars und Massagesalons und werden ökonomisch und sexuell ausgebeutet. Daher ist es uns ein großes Anliegen, jedes Jahr Spenden sammeln zu können.

Als nächstes sind wir Ministranten am Karfreitag nachmittags mit unseren Ratschen unterwegs.

Wir freuen uns bereits auf die Erlebnisse im kommenden Jahr und blicken positiv in die Zukunft

Eure Minis

Die Erstkommunionkinder aus Abtsdorf



Lisa, Pauline, Victoria, Emil, Luca und Simon

Jesus sagt:
„Lasst die Kinder zu mir kommen“



Aus der Kinderliturgie



Seit der letzten Ausgabe des Pfarrblattes hat sich auch bei uns in den Kindergottesdiensten wieder einiges getan. Themen wie z.B. „Wir öffnen unsere Herzen“, „Hilf mir wiegen mein Kindelein“, „Die Arche Noah“, oder am Faschingssonntag „Freude steckt an“, haben uns beschäftigt. Eines wird uns dabei immer wieder klar:

**Gott liebt uns – er wohnt in unseren Herzen!
Und Jesus ist unser Freund!**

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 13. April 2025

Sonntag, 4. Mai 2025

Sonntag, 1. Juni 2025

jeweils um 10.00 Uhr im Pfarrhof Abtsdorf

Jetzt freuen wir uns auf das Osterfest und senden euch herzliche Grüße!

Ingrid, Sonja und Margit

Fiat lux – es werde Licht!

Vielleicht hatten wir uns schon daran gewöhnt, aber richtig „erhellend“ war die Innenbeleuchtung unserer Kirche in den letzten Jahren nicht. Es herrschte immer eine düstere Atmosphäre, besonders in der dunklen Jahreszeit.

Da hat es sich wieder einmal bewährt, dass wir in unserer Gemeinde Mitglieder haben, die über das nötige Wissen und Geschick verfügen, Abhilfe zu schaffen. Ohne viel zu diskutieren nahm sich Anton Hollerweger fünf Tage bzw. Abende im Dezember Zeit, um uns „ein Licht aufgehen zu lassen“, unterstützt durch seinen Bruder Franz, Gerhard Gschwandtner, Karl Wienerroither, Franz Baumann und Gerhard Nini. Jetzt kommt das wunderschöne Innere unserer Kirche strahlend zur Geltung und Pfarrer und Lektoren, aber auch die Kirchenbesucher haben wieder gutes Licht zum Lesen und Mitsingen. Für diesen mühsamen und zeitraubenden



Einsatz ein ganz herzliches Dankeschön an unsere „Elektriker“.

Dieses Beispiel zeigt, wie vielfältig Arbeiten in und an unserer Kirche sind. Kaum ein Talent, das im Laufe der Zeit nicht irgendwann einmal gebraucht werden könnte. Nicht nur „Funktionäre“ für den Gottesdienstablauf wie Ministranten, Lektoren, Zechprobste und andere müssen „nachwachsen“, auch für das Handwerkliche können wir nicht genug Zulauf haben. Jede helfende Hand ist daher herzlich willkommen.

Yevheniia Aleksyshyna – unsere Designerin



Ich möchte mich kurz vorstellen: Mein Name ist Yevheniia Aleksyshyna, Ich bin mit dem Beginn des Krieges aus der Ukraine nach Oberösterreich

gekommen und habe mich fast sofort in diesen Ort verliebt. Seitdem habe ich intensiv Deutsch gelernt, und ich kann getrost sagen, dass ich es gut beherrsche.

Ich habe mich sehr selbstbewusst in die österreichische Gesellschaft integriert, wunderbare Freundschaften mit vielen Menschen geschlossen, einen Lebenspartner gefunden und eine zweite Familie gewonnen.

Außerdem habe ich im August 2023 meine Werbeagentur **Karotte.design** gegründet und mit großer Freude und großer Ehre gestalte ich für Sie den Pfarrbrief.

Ich bin sehr dankbar für Ihr Vertrauen!

Cornelia Eberl – unsere neue Pfarrsekretärin



Ich darf mich als eure neue Pfarrsekretärin kurz vorstellen:

Mein Name ist Cornelia Eberl, ich bin seit 23 Jahren verheiratet und wohne gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Söhnen im Alter von 21, 19 und 17 Jahren, in Gampern.

In meiner Freizeit bin ich viel mit Kinder- u. Jugendarbeit in unserer Pfarre beschäftigt, werke gerne in meinem Garten und im Sommer genieße ich natürlich meine Auszeit im Attersee und schwimme so manche Runde in alle Richtungen.

Da ich bereits acht Jahre in der Pfarrgemeinde Gampern als Pfarrsekretärin tätig bin, sowie eineinhalb Jahre in Aurach a. Hongar, ergab es sich, dass ich auch hier im schönen Attersee meinen Beruf ausüben darf.

Ich arbeite wirklich gerne in den Pfarrbüros, da die Arbeit dort sehr abwechslungsreich und vielseitig ist. Besonders freue ich mich über die vielen netten Begegnungen und Gespräche mit den Menschen und hoffe, dass ich auch hier in Attersee den einen oder die andere kennenlernen darf.

**Unsere Pfarrkanzlei ist jeden
Donnerstag von 15 - 17 Uhr
geöffnet und heiße Sie
herzlich willkommen!**

*Liebe Grüße,
Cornelia Eberl
Pfarrsekretärin*



Glaubst Du das?

Es war ein schönes Erlebnis, dass so viele Mitglieder beider Konfessionen am diesjährigen ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Martinskirche teilgenommen haben.

„Glaubst Du das?“ war die provokante Frage aus Joh. 11,26, die der Gebetswoche für die Einheit der Christen zugrunde lag.

Das Konzept für diesen Gottesdienst wurde von der Gemeinschaft Bose vorbereitet. „Bose“ ist ein ökumenisches Kloster in Norditalien. Im heurigen Jahr wird 1.700 Jahre Konzil von Nizäa begangen und daher wurde das nizänische Glaubensbekenntnis in den Mittelpunkt der Feier gestellt. Dementsprechend konzentrierte sich die Schriftlesung auf das Thema des Glaubens. Mit dem wiederholten Bekenntnis „Wir glauben; hilf unserem Unglauben“ manifestierten wir unseren Glauben. Das Weiterreichen von Kerzenlichtern an die Mitfeiernden symbolisierte das „Licht Christi“: „Wir stehen zusammen als Licht der Welt, vereint in Liebe“.

Die gemeinsame Leitung dieses Gottesdienstes hatten Pfarrerin Gabi Neubacher und Pfarrer Josef Schreiner. Für Gabi wohl zum letzten Mal, da noch dieses Jahr ihre Pensionierung ansteht. Josef ist bereits „ein bisschen“ in Pension, denkt aber noch nicht ernsthaft ans Aufhören. So hoffen wir, dass wir auch im nächsten Jahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst feiern können, dann turnusgemäß in der katholischen Pfarrkirche.

Wer hätte das geahnt?

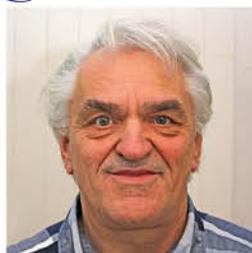
Jahrelang wurde intensiv für Mesnernachwuchs geworben. Leider mit wenig Erfolg, im Gegenteil: von der bisherigen Höchststärke von vier Mesnern schieden im Laufe der Zeit zwei aus persönlichen Gründen aus und die zwei verbliebenen hatten alle Hände voll zu tun, die ca. 200 Einsätze pro Jahr zu bewältigen.

Und plötzlich formierte sich eine „Koalition der Hilfsbereiten“ und hat den Mesnerdienst im Jänner übernommen. Kaum zu glauben: gemeinsam mit den beiden Altmesnern sind wir jetzt eine Dame und acht (weißhaarige) Herren, die bereit sind, im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten diesen Dienst auszuüben. Kleiner Wermutstropfen: viele der Mesner leisten bereits anderweitig wertvolle Dienste in unserer Pfarrgemeinde, weshalb weiterhin Mesnernachwuchs zu ihrer Entlastung willkommen ist, auch und ganz besonders, um das Team zu verjüngen.

Mit dieser guten Nachricht bedanken sich die beiden Altmesner ganz herzlich für die überwältigende Hilfsbereitschaft.



Karl Wienerroither



Christian Resch



Josef Eicher



Anton Hollerweger



Sissy Bermair



Josef Binder-Reisinger



Josef Haberl



Erwin Emhofer



Clemens Ballestrem

Rückblick



Kindersegnung



Vorstellung EK-Kinder



Vorstellung Firmlinge

Unterwegs als Sternsinger: Ein Segen für Andere – und uns selbst

Am 2. und 3. Jänner 2025 waren unsere fleißigen Minis mit Freunden wieder als Sternsinger unterwegs, um den Segen „Christus mansionem benedicat“ zu bringen und Spenden für Kinder in Not zu sammeln.

An einem kalten Januarmorgen versammelten wir uns im Pfarrhof – ausgestattet mit Kronen, prächtigen Umhängen und dem Stern, zogen wir los.

An jeder Tür wurde das Sternsingerlied gesungen und mit Kreide der Segen „20°C+M+B 25“ auf die Tür geschrieben.

Die Freude der Menschen war spürbar, viele haben den Besuch erwartet und bedankten sich herzlich bei den Kindern für ihren Einsatz.

Überraschende Begegnungen und Geschichten, über eigene Erfahrungen als Sternsinger, waren eine schöne Abwechslung.

Nach einem langen Tag voller Eindrücke, kehrten wir erschöpft, aber glücklich zurück.

Ein großes Dankeschön an die Familien Emhofer, Hrouda, Leodolter und Kaltenböck für die Organisation, Begleitung und Verpflegung der Sternsinger.

Und ein großes Dankeschön an die Sternsinger – wir sind stolz auf euch!

Als Abschluss der Sternsinger-Aktion war noch eine Gruppe der Sternsinger bei der Kindersegnung am 6. Jänner 2025 im Einsatz.



Auf dem Weg zur Erstkommunion



17 Erstkommunionkinder haben sich am 16. März beim Vorstellungsgottesdienst in Attersee vorgestellt. Sie haben ein Plakat mitgebracht, das sie mit ihrer Klassen-

lehrerin gebastelt haben. Auf dem Plakat sind große Weizenähren zu sehen. Die Kinder wollen daran erinnern, dass Jesus gesagt hat: „Ich bin das Brot des Lebens“. Auf den Empfang dieses Brotes freuen sie sich schon und bereiten sich eifrig darauf vor, in der Schule und in den Gruppenstunden zuhause. Die Mamas gestalten die Gruppenstunden spannend und abwechslungsreich, gemeinsam Jesugeschichten hören, singen, basteln und spielen macht Spaß. Die Kinder sind kreativ, besonders schön gelungen sind die Kerzen, die sie gestaltet haben und die am Anfang jeder Gruppenstunde angezündet werden. Eine Kirchenführung mit Pfarrer Schreiner und ein Ausflug in die Hostienbäckerei zu den Franziskane-



rinnen nach Vöcklabruck stehen auch auf dem Programm. Am 18. Mai ist es dann soweit, bestimmt wird es ein wunderschönes Fest werden.

Kirchenrechnung 2024 im Lichte von neuer Pfarrstruktur und geplantem Pfarrzentrum

Im letzten Jahr war der Ankauf des alten Arzthauses das dominierende Thema in der Finanzverwaltung. Es brauchte sehr gute Argumente, um der diözesanen Finanzverwaltung die neuen Möglichkeiten unseres Pfarrzentrums darzustellen und deren Zustimmung für diese einmalige Chance zu bekommen.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit Unterstützung durch die Spezialisten der Diözese konnte eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden werden. Nach mehreren Verhandlungsrunden wurde dann im November ein Vertrag unterzeichnet.



Leider mussten wir für die neue Herausforderung auch bereits vereinbarte Projekte zurückstellen. So wurde das Projekt der Photovoltaik für den Pfarrhof auf Eis gelegt.

Das Projekt für die Elektrik und Beleuchtung in der Kirche unter der Leitung von Anton Hollerweger wurde aber umgesetzt und viele Kirchenbesucher schätzen bereits das angenehme Licht in unserer Kirche.

Somit war der Budgetabschluss 2024 wieder mit einem leichten Plus möglich.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick:

Einnahmen gesamt	EUR 76.628,-
Ausgaben gesamt	EUR 68.890,-
Überschuss 2023	EUR 7.738,-

Nachdem von den Rechnungsprüfern wieder eine Prüfung der Buchhaltungsbelege durchgeführt wurde, konnte in

bereits routinierter Weise die Kirchenrechnung 2024 abgeschlossen werden. In der Sitzung vom 12. Februar hat der Finanzausschuss die Kirchrechnung genehmigt.

Pfarrer Schreiner hat sich bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses bedankt und dabei die Arbeit von Hrn. Haberl besonders hervorgehoben.

Der Pfarrgemeinderat hat die Kirchenrechnung in der Sitzung vom 12. März ebenfalls freigegeben und danach konnte diese wieder im Pfarramt zur Einsicht aufgelegt werden.

Der Haushaltsplan für 2025 ist auch schon fertig und mit Finanzausschuss und Pfarrgemeinderat abgestimmt.

Heuer werden wir die erste Etappe für die Sanierung und den Umbau des Pfarrzentrums stemmen müssen. Dazu haben wir erste Verhandlungen mit der Diözese und vielen Förderstellen aufgenommen. Wir hoffen aber auch wieder auf die tatkräftige und großzügige Unterstützung durch die Pfarrbevölkerung.

Ende 2025 werden wir dann mit der Umstellung auf die Pfarre Attersee beginnen.

Der Verbund der 12 Pfarrgemeinden rund um den Attersee bringt uns viele neue Chancen und natürlich auch einige neue Anforderungen in der Verwaltung. Da ist es wichtig, dass sich neue Helfer mit neuen Ideen finden. Neben dem neuen großen Mesnerteam haben sich bereits einige junge Leute aus Attersee für die Mitarbeit im Pfarrgemeinderat gefunden. Wir sind überzeugt, dass ganz besonders das neue Pfarrzentrum eine einmalige Chance für die neue Pfarrgemeinde Maria Attersee ist.

Wir danken der gesamten Pfarrbevölkerung allen Gästen und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr und dem Finanzausschussteam ganz besonders für den verantwortungsvollen Umgang mit unseren Finanzen und das Engagement im Dienst der Pfarre.

*Gerhard Gschwandtner
(Obmann Finanzausschuss)*



Pfarrer Schreiner ist übersiedelt

Seit 16. Jänner wohne ich im Pfarrhof in St. Georgen. Meine priesterlichen Dienste mache ich aber weiter wie bisher. Manche Aufgaben konnte ich an unsere neue Pastoralvorständin Maria Eicher abgeben (sie leitet unter anderem die heurige Firmvorbereitung). Schon seit Jahren habe ich mir vorgenommen, mit dem Erreichen des 70. Lebensjahres die Weichen für den Übergang in die Pension zu stellen. Auch

der Wohnortwechsel ist dabei wichtig. Ich bin aber noch kein „Pensionist“ – eher in „Altersteilzeit“. Die pastorale Arbeit macht mir weiterhin Freude, und wie es weitergeht, entscheidet der „oberste Chef“. Heuer darf ich mein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern – beim Pfarrfest am 13. Juli.

Pfarrer Josef Schreiner

Miteinander
PFARRBRIEF

Unsere Vision für das neue Pfarrzentrum

Der Erwerb des alten Arzthauses ist eine Jahrhundertchance für unsere Pfarrgemeinde. Das historische Gebäude im Herzen von Maria Attersee soll unser neues „Pfarrzentrum“ werden – mit Möglichkeiten, die weit über die des bisherigen „Pfarramts“ hinausgehen. Es wird ein Ort der Begegnung, des Austauschs und des gemeinsamen Glaubenslebens, offen für Jung und Alt.

Und wir werden diese neuen Funktionen auch brauchen – schließlich wird Maria Attersee zur Pfarrkirche der neu geschaffenen „Pfarre Attersee“ (siehe Grafik am Heftende). Damit wächst unsere Bedeutung innerhalb der Region, und auch die Anforderungen an unsere Infrastruktur steigen. Durch das Entkernen des Erdgeschosses soll ein großzügiger Pfarrsaal entstehen, der bis zu 50 Personen Platz bieten wird – ideal für Vorträge, Feiern, Gruppenstunden oder auch Pfarrcafés. Selbstverständlich wird der neue Saal mit modernen Sanitäranlagen sowie einer funktionellen Küche ausgestattet sein.

Auch das Pfarrbüro wird im Zuge dessen in das neue Zentrum übersiedeln – hinauf zur Kirche, wo es besser erreichbar ist und gemeinsam mit dem Pfarrsaal ein stimmiges Ganzes bildet. So sind Verwaltung, Begegnung und Seelsorge künftig an einem Ort gebündelt. Was mit dem bisherigen Pfarrhof geschehen soll, wird derzeit noch mit der Diözese abgestimmt.

Gerhard Gschwandtner, unser engagierter „Mastermind“ hinter dem Projekt, ist unermüdlich unterwegs, um Finanzierung, Spenden und Fördermittel zu organisieren. Sein Einsatz verdient größte Anerkennung – aber klar ist auch: Dieses große Vorhaben wird nur gelingen, wenn wir alle zusammenhelfen. Es wird ein Kraftakt, ja – aber einer, der sich lohnt. Denn unser neues Pfarrzentrum ist nicht nur ein praktischer Bau, sondern ein klares Bekenntnis zur Zukunft unserer lebendigen, aktiven und offenen Pfarrgemeinde.



Das alte Schulhaus von Attersee. Bemerkenswert ist die straßenseitige Pergola, die heute nicht mehr existiert. (Quelle: Heimatverein Attersee)



Derzeitige Situation



Unsere Vision: Gefühlvoll renoviert mit Respekt vor dem historischen Bestand. Die seeseitig vermauerten Fenster sollen wieder geöffnet werden.

Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit und im Jahreskreis 2025

Datum	Zeit, Uhr	Beschreibung
KARWOCHE		
So, 13. April	08:30	Palmsonntag , Palmweihe beim Pfarrhof mit Prozession in die Kirche und Palmsonntagsliturgie
	19:00	Kreuzweg in St. Georgen (entfällt bei Schlechtwetter)
Do, 17. April	18:00	Gründonnerstag , Gründonnerstagsliturgie, anschließend Anbetung bis 20.00 Uhr
Fr, 18. April	15:00	Karfreitag , Karfreitagsliturgie-Erinnerung an das Leiden und Sterben Christi (Bitte eine Blume zur Kreuzverehrung mitnehmen)
Sa, 19. April	20:30	Karsamstag , Osternachtsfeier mit Speisensegnung (Wortgottesdienst), Anschließend Agape am Kirchenplatz
So, 20. April	08:30	Ostersonntag , Festgottesdienst mit Speisensegnung
Mo, 21. April	08:30	Ostermontag , Wortgottesdienst
OSTERZEIT		
Sonntag der Barmherzigkeit- Weißer Sonntag		
So, 27. April	08.30	Pfarrgottesdienst
	14:00	Rosenkranz
	15:00	Anbetung- Beichtgelegenheit
	16:00	Hl. Messe
Fr, 9. Mai	19:30	Florianifeier in Attersee
So, 18. Mai	09:00	Erstkommunion
Mo, 26. Mai	19:00	Bittprozession von Palmsdorf , anschl, Bittmesse in Abtsdorf gemeinsam mit der Pfarre Abtsdorf
Mi, 28. Mai	19:00	Bittmesse in der Kirche
Christi Himmelfahrt		
Do, 29. Mai	8:30	Festgottesdienst (Wortgottesdienst)
	19:00	Feierliche Maiandacht mit eucharistischem Segen
Fr, 30. Mai	19:00	Bittmesse der Palmsdorfer in der Kirche (Schauerfreitag)
So, 1. Juni	08:30	Wortgottesdienst
So, 8. Juni	8:30	Pfingsten , Festgottesdienst
Pfingstmontag		
Mo, 9. Juni	8:30	kein Gottesdienst
	11:00	Bergmesse auf der Eisenau Alm
JAHRESKREIS		
Do, 19. Juni	8:30	Fronleichnam , Festgottesdienst anschließend Prozession
So, 22. Juni	8:30	Wortgottesdienst
So, 29. Juni	8:30	Wortgottesdienst
Mi, 2. Juli	8:30	Schulschlussgottesdienst der VS
So, 13. Juli	09:30	Festgottesdienst, anschl. Pfarrfest

Bitte beachten Sie etwaige Terminänderungen. Diese finden Sie in den Aushangkästen beim Kircheneingang bzw. unter www.dioezese-linz.at/attersee

Terminplanung

Pfarre Abtsdorf von Palmsonntag bis Pfarrfest 2025

Datum	Beschreibung	Beginn, Uhr
So, 06. April	5. Fastensonntag, Sonntagsgottesdienst Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder und Firmling , Fastenbeugerl	10:00
Mo, 07. April	Kirchenputz	08:00
Mi, 09. April	Gesprächszeit mit Frau Irene Dittrich im Pfarrhof	10:00 - 12:00
So, 13. April	Palmsonntagsgottesdienst mit Palmweihe, Kindergottesdienst	10:00
Do, 17. April	Gründonnerstag, Wort-Kommunionfeier	18:00
Fr, 18. April	Karfreitagsliturgie, Laurentiuschor Die Ministranten kommen am Karfreitag mit den „Ratschen“ an Ihre Haustür	19:00
Sa, 19. April	Anbetungsstunde, Osternachtsfeier mit Speisensegnung (Wort-Kommunionfeier)	15:30 - 16:30 22:00
So, 20. April	Ostersonntagsgottesdienst mit Speisensegnung, Laurentiuschor	10:00
Mo, 21. April	Ostermontag, Wort-Kommunionfeier	10:00
So, 27. April	Sonntagsgottesdienst, Maibaumsetzen der Feuerwehr Abtsdorf	10:00
So, 04. Mai	Hl. Florian, Sonntagsgottesdienst , Kindergottesdienst	10:00
Fr, 09. Mai	Florianifeier der Feuerwehren Abtsdorf und Attersee in Attersee	19:00
Sa, 10. Mai	Pflanzentauschmarkt beim Pfarrhof	14:00 - 18:00
So, 11. Mai	Wort-Kommunionfeier, Muttertag	10:00
Mi, 14. Mai	Gesprächszeit mit Frau Irene Dittrich im Pfarrhof	10-12 u. 17-19
So, 18. Mai	Wort-Kommunionfeier Erstkommunion in Attersee	10:00 09:00
So, 25. Mai	Wort-Kommunionfeier	10:00
Mo, 26. Mai	Bittprozession Gemeinsame Bittmesse in Abtsdorf	19:00 19:30
Do, 29. Mai	Christi Himmelfahrt, Gottesdienst	10:00
Sa, 31. Mai	Pfarrfirmung in Unterach	17:00
So, 01. Juni	Wort-Kommunionfeier, Kindergottesdienst	10:00
So, 08. Juni	Pfingstsonntagsgottesdienst, Vatertag, Laurentiuschor Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams	10:00
Mo, 09. Juni	Wegbeten bei der Kirche Pfingstmontag, Kronbergwallfahrt, Wort-Kommunionsfeier am Kronberg	9:00 10:00
Mi, 11. Juni	Gesprächszeit mit Frau Irene Dittrich im Pfarrhof	10-12 u. 17-19
So, 15. Juni	Wort-Kommunionfeier, Dreifaltigkeitssonntag, Umibeten der Ortschaften Altenberg und Breitenröth	10:00
Mi, 18. Juni	Gottesdienst am Vorabend zu Fronleichnam anschließend Fronleichnamsprozession	19:00
Do, 19. Juni	Fronleichnam, kein Gottesdienst	
So, 22. Juni	Wort-Kommunionfeier	10:00
So, 29. Juni	Sonntagsgottesdienst	10:00
So, 06. Juli	Sonntagsgottesdienst, Frühschoppen der Feuerwehr Abtsdorf	10:00
Mi, 09. Juli	Gesprächszeit mit Frau Irene Dittrich im Pfarrhof	10-12 u. 17-19
So, 13. Juli	Wort-Kommunionfeier	10:00
So, 20. Juli	Sonntagsgottesdienst	10:00
So, 27. Juli	Pfarrfest mit Feldmesse vor dem Pfarrhof anschließend Frühschoppen	10:00
Do, 25. Sept.	Terminankündigung: Pfarrwallfahrt	

Terminänderungen und Hinweis zu Maiandachten: Kurzfristige Terminänderungen sind möglich. Beachten Sie unsere Hinweise zu Terminen im Aushang vor dem Kirchengang, Maiandachten werden bei den Kapellen gefeiert, bei Schlechtwetter in der Kirche. Ort und Zeit werden in den Verlautbarungen bekanntgegeben und im Schaukasten ausgehängt.

Diese Grafik zeigt die Struktur unserer neuen Pfarre Attersee mit ihren zwölf Pfarrgemeinden:



Pfarrkirche: Maria Attersee

Verwaltungssitz: Lenzing

Maria Eicher
Pastoralvorständin

Janusz Zaba
Pfarrer

Christoph Ott
Verwaltungsvorstand

Pfarrgemeinde
Abtsdorf

Pfarrgemeinde
Maria Attersee

Pfarrgemeinde
Lenzing

Pfarrgemeinde
Nussdorf

Pfarrgemeinde
Steinbach

Pfarrgemeinde
Timelkam

Pfarrgemeinde
Aurach

Pfarrgemeinde
Gampern

Pfarrgemeinde
Schörfling

Pfarrgemeinde
Seewalchen

Pfarrgemeinde
Unterach

Pfarrgemeinde
Weyregg